

Herzlich willkommen an den BBS I Emden



Schul-Ordnung in leichter Sprache

Liebe Schüler und Schülerinnen,
wir begrüßen Sie herzlich an unserer Schule.

Wir sind:

- Lehrer
- Mitarbeiter im Schüler-Büro
- Mitarbeiter in der Verwaltung
- Haus-Meister
- Team des Schul-Kiosks
- Reinigungs-Kräfte
- Schüler



Sie sind nun ein Schüler an unserer Schule.

Sie sind nun Teil unserer Gemeinschaft.

Sie werden mit uns eine Menge lernen.

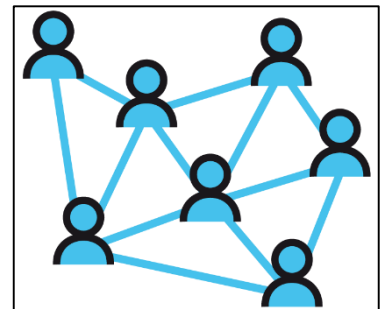
So können Sie später gut arbeiten.

Wir sind für Sie da.

Dafür haben wir die Schul-Ordnung geschrieben.

Dort stehen unsere Regeln.

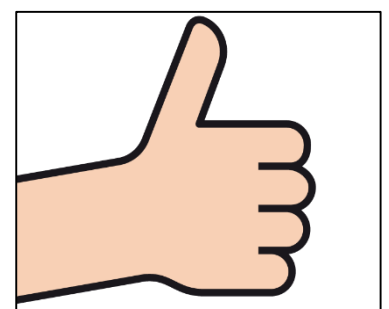
Allen Schülern werden die Regeln und Verbote am Schulanfang gesagt.



Viel zu lernen ist wichtig.

Viel zu wissen ist wichtig.

Wir wünschen viel Erfolg an unserer Schule.

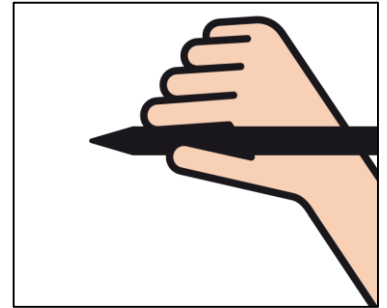


Bitte der Schule

Bitte melden Sie Veränderungen bei der Schule.

Veränderungen sind:

- Umzug
- Kündigung
- Wechsel des Arbeit-Gebers



Hinweis

Diese Schul-Ordnung ist nur in männlicher Sprache geschrieben.

Zum Beispiel:

In dem Text steht nur das Wort Schüler.

Mit dem Wort Schüler sind alle Menschen gemeint.

Wir möchten mit dieser Sprache niemanden verletzen.

Wir machen das so:

Damit man den Text besser lesen kann.



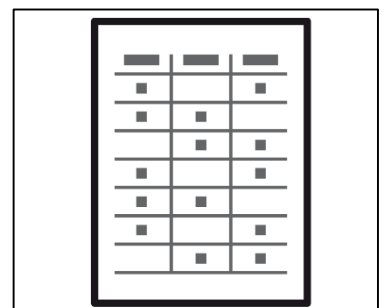
Leit-Bild der Berufs-Bildenden Schulen I Emden

Ein Leit-Bild ist ein Text.

Unser Leit-Bild sagt mehrere Dinge über uns aus.

Zum Beispiel:

- Das sind unsere Ziele
- So arbeiten wir zusammen



Vor-Wort

Wir sind eine Berufs-Bildende Schule.

Wir bilden Schüler für Berufe aus.

Unsere Schule bildet in verschiedenen Bereichen aus.



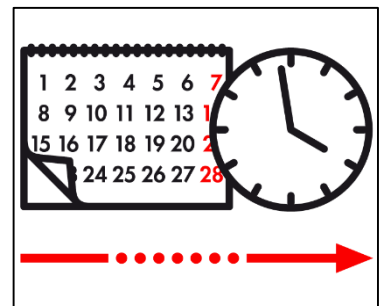
Die Bereiche sind:

- Wirtschaft
- Verwaltung
- Gesundheit
- Sozialwesen

In diesen Bereichen können Schüler für einen Beruf bei uns lernen.

An unserer Schule bilden wir aus:

- in Voll-Zeit
- in Teil-Zeit



Voll-Zeit bedeutet:

Die Schüler gehen von Montag bis Freitag in die Schule.

Die Schüler gehen nicht zur Arbeit.

Teil-Zeit bedeutet:

Die Schüler gehen weniger Tage in die Schule.

An den anderen Tagen gehen die Schüler zur Arbeit.

Wert-Schätzung

In der Schule sind wir freundlich zueinander.

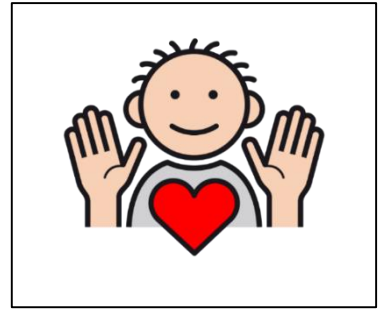
Wir gehen ohne Gewalt miteinander um.

Ohne Gewalt heißt:

- Kein Schlagen
- Kein Beleidigen

Wir gehen respekt-voll miteinander um.

Wir schließen alle Schüler mit ein.



Qualität

Qualität beschreibt, ob eine Sache gut oder schlecht ist.

Unser Unterricht hat eine gute Qualität.

Wir machen guten Unterricht.

Wir wollen, dass jeder gut lernen kann.

Dabei ist uns eine gute Allgemein-Bildung wichtig.

Allgemein-Bildung bedeutet:

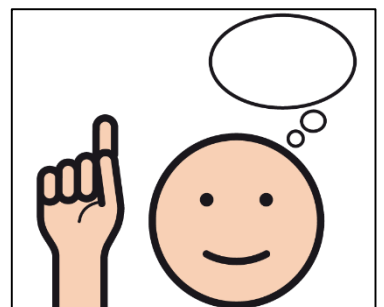
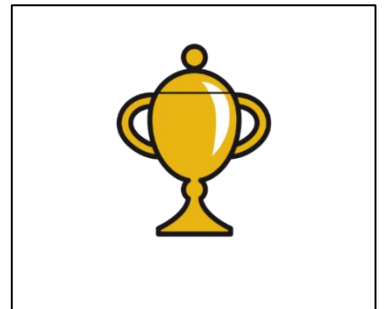
Wissen über unterschiedliche Sachen.

Zum Beispiel über:

- Politik
- Andere Länder
- Geschichte

Wir fördern die Persönlichkeit unserer Schüler.

Wir stärken die Schüler in dem, was sie können.



Kooperation

Kooperation bedeutet:

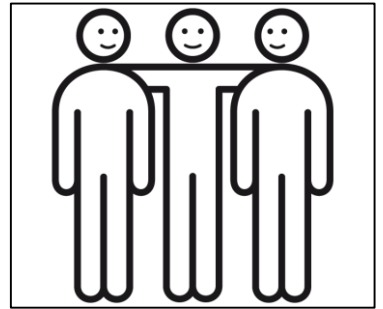
Zusammen arbeiten.

Wir wollen, dass man gut lernen kann.

Darum arbeiten wir mit vielen anderen zusammen.

Zum Beispiel mit anderen Schulen.

Oder mit Firmen.



Kommunikation

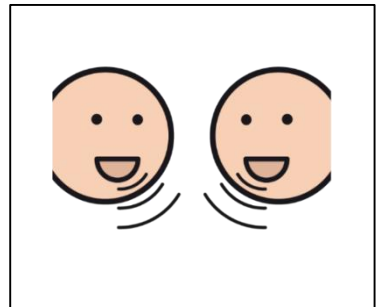
Kommunikation bedeutet:

Informationen austauschen

Wir sprechen viel miteinander.

Wir wollen, dass wir uns gegenseitig verstehen.

Wir wollen, dass sich alle Menschen wohl-fühlen.



Weiter-Entwicklung

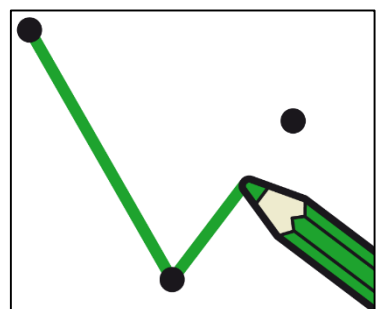
Weiter-Entwicklung bedeutet, dass sich Dinge verändern.

Alte Dinge werden verändert.

Alte Dinge werden ersetzt.

Wir wollen eine Verbindung schaffen zwischen:

- Schule
- Wirtschaft
- Gesellschaft



Digitalisierung

Digitalisierung bedeutet:

Einsatz von Computern und Technik.

In der Arbeits-Welt soll der Mensch im Mittel-Punkt stehen.

Der Mensch soll die Digitalisierung nutzen.

Computer und Technik helfen Menschen.

Mit Computern und Technik kann man besser arbeiten.



Nachhaltigkeit

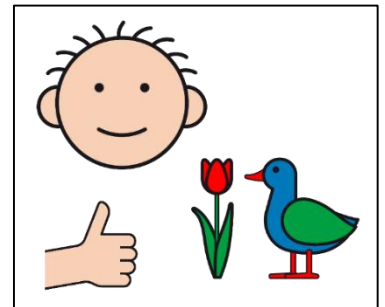
Nachhaltigkeit bedeutet:

Sachen für eine lange Zeit schützen.

Die Schule will die Umwelt nachhaltig schützen.

Unsere Umwelt und Gesundheit ist uns wichtig.

Wir achten auf den Schutz unserer Umwelt und Gesundheit.



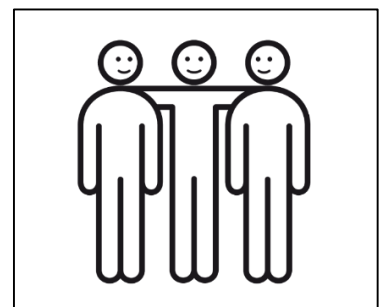
Soziales Miteinander

Uns ist es wichtig:

- Dass alle Menschen zusammen gut leben können.
- Keinen Menschen alleine zu lassen.

Wir nehmen alle Menschen so an wie sie sind.

Wir unterstützen uns gegen-seitig.



Team-Kultur

Team-Kultur bedeutet:

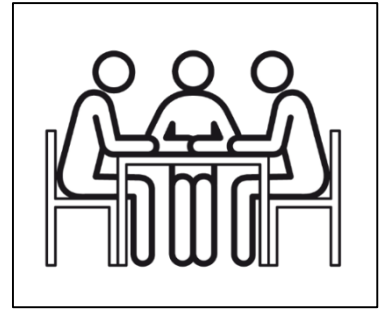
Wie man im Team arbeitet.

Ein Team ist eine Gruppe.

Wir wollen alle gut zusammen-arbeiten.

Wir passen aufeinander auf.

Wir sind freundlich zu anderen.



Internationalisierung

Internationalisierung bedeutet:

Zusammen-Arbeit mit anderen Ländern.

Wir sind eine Schule die mit anderen Ländern zusammen-arbeitet.

Unsere Schüler können in anderen Ländern ein Praktikum machen.

Schüler aus anderen Ländern können bei uns ein Praktikum machen.

Bei einem Praktikum arbeitet man für eine kurze Zeit.

So lernt man den Beruf besser kennen.

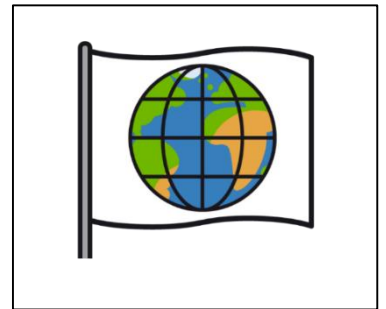
Die Schule hat die Aufgabe ihre Schüler zu unterstützen.

Unsere Schüler sollen sich gut fühlen.

Wir wollen den Schülern in ihrem Leben helfen.

Wir wollen den Schülern auch nach der Schule helfen,

wenn die Schüler in ihrem Beruf arbeiten.



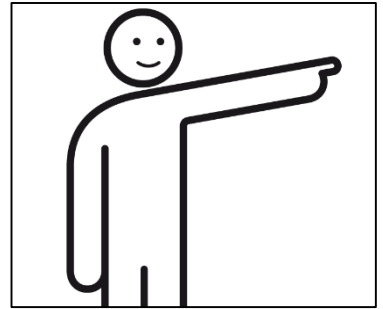
Unsere Schule hat ein Motto.

Es lautet:

„... **hier geht's weiter!**“

Das bedeutet:

Wir wollen den Schülern den richtigen Weg zeigen.



Schul-Ordnung

An diese Regeln sollen sich alle halten.



Schul-Weg

Schul-Weg bedeutet:

- Der kürzeste Weg von zu Hause zur Schule.
- Der kürzeste Weg von der Schule nach Hause.

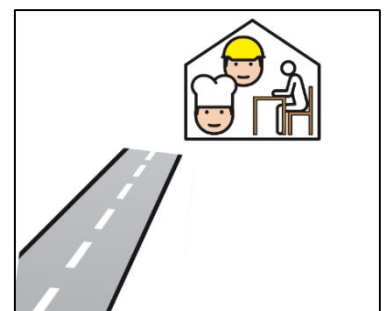
Auf diesem Weg ist man versichert.

Versichert sein bedeutet:

Nach einem Unfall sind Sie abgesichert.

Der Unfall muss der Schule gemeldet werden.

Nach einem Unfall muss der Schüler im Schüler-Büro Bescheid sagen.



Park-Platz

Es gibt einen Park-Platz vor der Schule.

Der Park-Platz darf genutzt werden von:

- Autos
- Motor-Rollern
- Motor-Rädern

Fahr-Räder parken in den Fahrrad-Ständern.



Auf dem Park-Platz gilt die Straßen-Verkehrs-Ordnung.

Die Abkürzung dafür ist StVO.

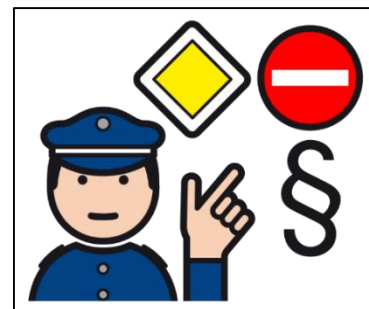
Das bedeutet:

Auf dem Park-Platz gibt es Regeln.

An diese Regeln muss sich jeder halten.

Auf dem Parkplatz sorgen die Regeln dafür,

dass es keine Unfälle gibt.

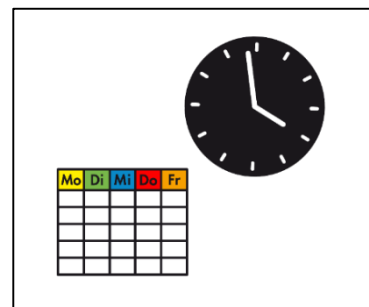


Unterrichts-Plan

Es gibt einen Unterrichts-Plan.

In diesem Plan stehen die Unterrichts-Zeiten und Pausen.

Wichtig ist:



Alle müssen pünktlich sein!

1. und 2. Stunde	7:40 Uhr bis 9:10 Uhr
Pause	9:10 Uhr bis 9:30 Uhr
3. und 4. Stunde	9:30 Uhr bis 11 Uhr
Pause	11 Uhr bis 11:20 Uhr
5. und 6. Stunde	11: 20 Uhr bis 12:50 Uhr
Mittags-Pause	12:50 Uhr bis 13:20 Uhr
7. und 8. Stunde	13:20 Uhr bis 14:50 Uhr

In der Schul-Zeit bleibt der Schüler auf dem Schul-Gelände.

Er darf das Schul-Gelände nicht verlassen.

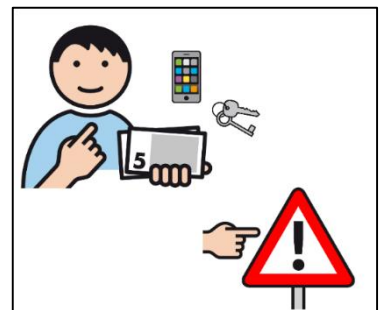
Orte an denen Schüler in den Pausen sein dürfen:

- Auf dem Schul-Hof
- In der Pausen-Halle
- Auf dem Flur



Jeder passt auf seine eigenen Sachen auf:

- Auf sein Geld
- Auf seine Schlüssel
- Auf seine Wert-Gegenstände



Wert-Gegenstände bedeutet:

Dinge die einem wichtig sind.

Oder Dinge, die viel Geld kosten.

Zum Beispiel:

- Ein Handy
- Schmuck

Wenn ein Schüler etwas verliert,

oder wenn ein Schüler beklaut wird,

dann ersetzt die Schule das nicht.

Das heißt:

Der Schüler bekommt kein Geld für seine Sachen wieder.



Kopier-Geld

Für den Unterricht brauchen wir viel Papier.

Das Papier kostet Geld.

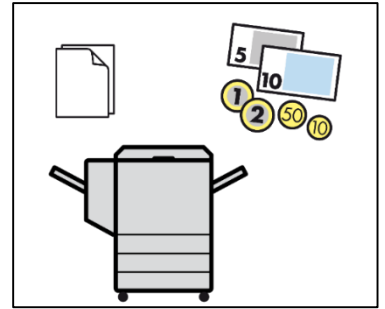
Die Schüler müssen dafür Geld bezahlen.

Ein Teilzeit-Schüler bezahlt 10 Euro.

Ein Vollzeit-Schüler bezahlt 15 Euro.

Das Geld wird am Anfang des Schul-Jahres gesammelt.

Die Schüler geben dem Klassen-Lehrer das Geld.



Fahr-Stuhl

Die Schule hat zwei Fahr-Stühle.

Nicht jeder Schüler darf die Fahr-Stühle benutzen.

Die Schüler können die Fahr-Stühle benutzen.

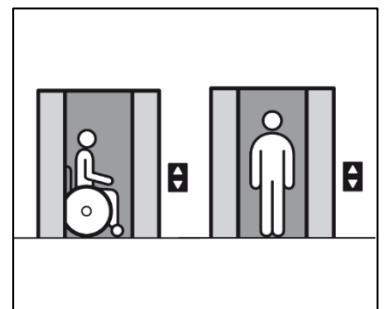
Wenn sie:

- Eine Krankheit haben
- Einen Unfall hatten
- Eine Behinderung haben

Für die Fahr-Stühle braucht man einen Schlüssel.

Einen Schlüssel bekommt man

- im Schüler-Büro
- gegen ein Pfand von 20 Euro



Pfand bedeutet:

Man tauscht eine Sache gegen eine andere.

Zum Beispiel:

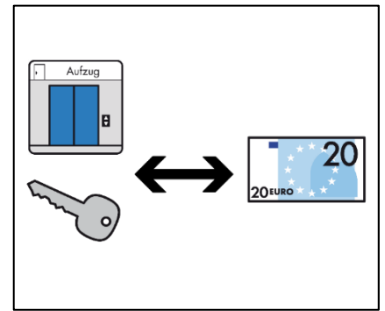
Der Schüler gibt der Schule 20 Euro.

Der Schüler bekommt von der Schule einen Schlüssel.

Der Schüler bekommt seine 20 Euro zurück,
wenn er den Schlüssel zurück gibt.

Der Fahr-Stuhl darf nur von der Person benutzt werden,
die einen Schlüssel hat.

Es dürfen keine anderen Schüler mit-fahren.



Schul-Kiosk

Beim Schul-Kiosk kann man Essen und Trinken kaufen.

Das Essen darf nur in den Pausen gegessen werden.

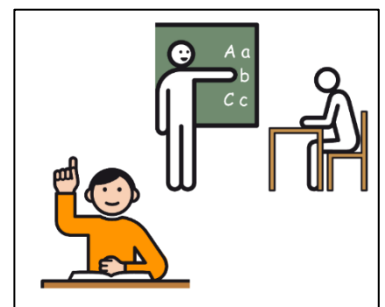


Teilnahme am Unterricht

Wir wollen, dass die Schüler viele Sachen lernen.

Damit man etwas lernt, muss man zur Schule kommen.

Es ist wichtig, dass man regelmäßig zur Schule kommt.



Fehlen beim Unterricht

Manchmal kann man nicht zur Schule kommen.

Zum Beispiel:

- Man ist krank.
- Man hatte einen Unfall.
- Man hat einen wichtigen Termin.

Dann muss man sich bei der Schule melden.

Man kann anrufen.

Die Telefon-Nummer ist:

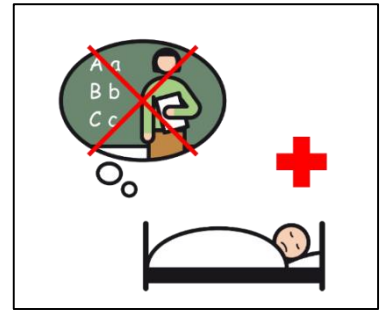
04 92 1-87 41 00

Oder man kann die Internet-Seite der Schule nutzen.

Die Internet-Seite ist:

<http://www.bbs1emden.de/index.php/krankmeldung-2013>

Dort wird erklärt, wie man sich abmeldet.

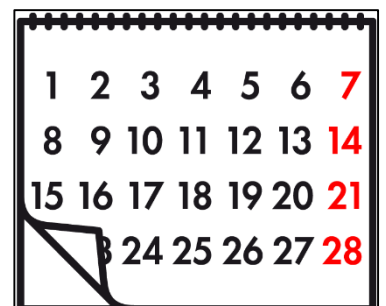


Persönliche Termine

Schüler müssen Termine auf den Nach-Mittag legen.

Termine wie zum Beispiel:

- Fahr-Stunden
- Arzt-Besuche
- Familien-Feste



Befreiung vom Unterricht

Wenn der Schüler an einem Tag nicht zur Schule kommen kann,

muss der Lehrer das wissen.

Wenn ein Termin fest-steht,

muss der Schüler den Termin dem Klassen-Lehrer sagen.

Der Lehrer muss den Termin auch erlauben.

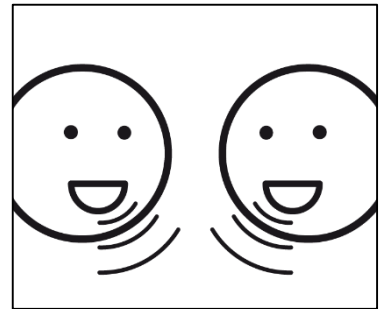


Bild und Ton-Aufnahmen

Bilder dürfen nur mit Erlaubnis gemacht werden.

Videos dürfen nur mit Erlaubnis gemacht werden.

Wenn die Schule Bilder von einem Tag machen möchte,

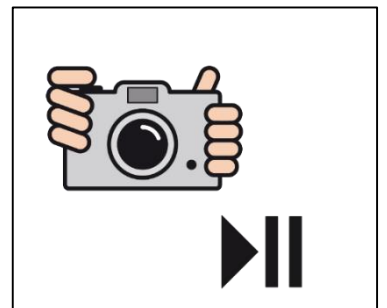
muss der Schüler das erlauben.

Der Schüler muss dann einen Zettel unterschreiben.

Bilder oder Videos können auf der Internet-Seite der Schule zu sehen sein.

Schüler dürfen von-einander Bilder oder Videos machen,

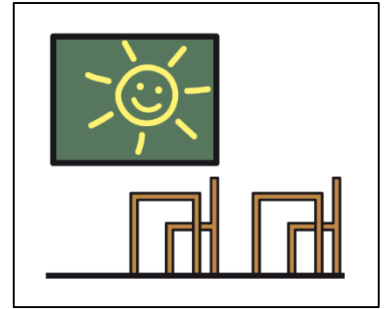
wenn sie das erlauben.



Unmittelbar vor- und nach den Ferien

Der Lehrer muss wissen, wenn ein Schüler:

- am Tag **nach** den Ferien nicht zur Schule kommt.
- am Tag **vor** den Ferien nicht zur Schule kommt.



Der Lehrer muss das erlauben.

Der Schüler schreibt einen Zettel.

Auf diesem Zettel steht drauf:

- wieso der Schüler fehlt.
- wann der Schüler fehlt.

Der Zettel muss 7 Tage vor dem Termin abgegeben werden.

Der Lehrer bekommt den Zettel.

Befreiung vom Sport-Unterricht

Jeder Schüler muss den Sport-Unterricht mit-machen.

Schüler müssen nicht mit-machen:

- wenn sie krank sind.
- wenn sie Probleme mit dem Körper haben.

Krankheit und Probleme muss ein Arzt aufschreiben.

Das nennt man Attest.

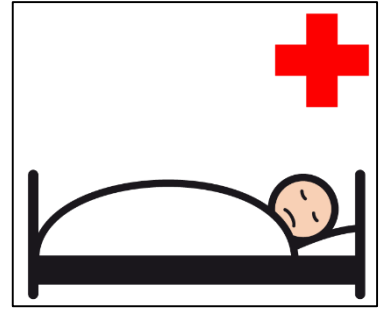
Der Schüler muss dem Lehrer das Attest geben.



Fernbleiben vom Unterricht

Wenn ein Schüler länger als 2 Tage krank ist,
muss er zum Arzt.

Der Arzt muss dem Schüler eine Bestätigung geben,
dass der Schüler krank ist.

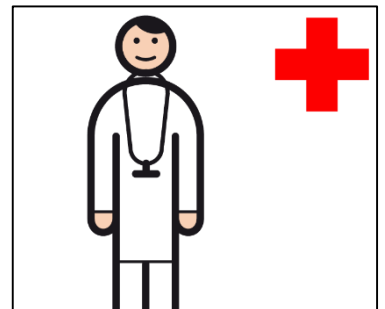


Die Bestätigung muss dem Klassen-Lehrer gegeben werden.

Wichtig ist die Bestätigung bei Prüfungen.

Ist ein Schüler bei einer Prüfung krank,
muss er eine Bestätigung vom Arzt haben.

Das ist wichtig, um die Prüfung nachholen zu dürfen.



Der Lehrer sagt dem Schüler einen Tag,
an dem er die Prüfung schreiben muss.

Fehlt die Bescheinigung vom Arzt,
bekommt der Schüler eine schlechte Note.

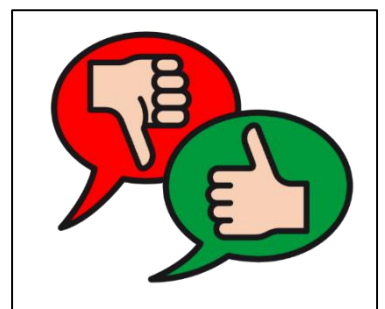
Regelungen zur Bewertung vom Arbeits -und Sozial-Verhalten

In einem Zeugnis stehen Noten.

Noten kriegt ein Schüler für verschiedene Dinge in der Schule.

Diese Dinge können sein:

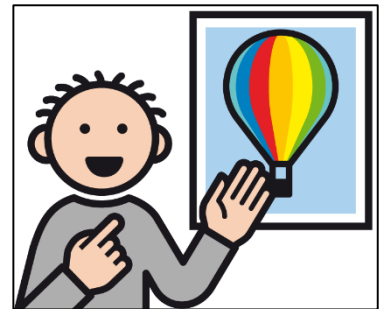
- Arbeits-Verhalten
- Sozial-Verhalten



Das Arbeits-Verhalten ist zum Beispiel:

Der Schüler soll:

- Unterricht mitmachen und auch etwas sagen
- seine Hausaufgaben immer machen
- seinen Stift, Papier und seine Bücher immer dabei haben
- pünktlich sein
- sich an Termine halten



Das Sozial-Verhalten ist zum Beispiel:

Der Schüler soll:

- Regeln einhalten
- pünktlich sein
- anderen helfen wollen
- gerecht sein
- mit-machen und sich für andere Menschen interessieren

Waffen

Waffen dürfen nicht in die Schule gebracht werden.

Zum Beispiel:

- Messer
- Pistolen
- Pfeffer-Spray



Spielzeug-Waffen sind auch verboten.

Denn die sehen manchmal echt aus.

Dann kann man nicht erkennen ob die Waffe echt ist.

Manche Schüler haben einen Waffen-Schein.

Ein Waffen-Schein ist:

Eine Erlaubnis, dass man eine Waffe haben darf.

Auch diese Schüler dürfen keine Waffen zur Schule mitbringen.

Allen Schülern werden die Regeln und Verbote am Schul-Anfang gesagt.

Alkohol-Verbot

Alkohol ist in der Schule verboten.

Die Schule hat ein Programm.

Dort spricht man darüber, dass Alkohol schlecht ist.



Es gibt eine Ausnahme:

Auf Abschluss-Feiern dürfen Schüler Alkohol trinken.

Aber nur in kleinen Mengen.

Alkohol darf nur von Schülern getrunken die werden,
die 16 Jahre alt sind (oder älter).

Rauchen

Auf dem Schul-Gelände ist das Rauchen verboten.

Schüler dürfen im Raucher-Bereich rauchen.

Raucher-Bereich bedeutet:

Es gibt einen gekennzeichneten Bereich,
auf dem das Rauchen erlaubt ist.

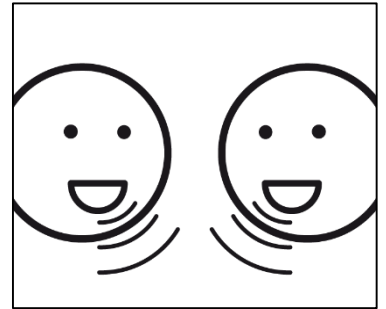


Beratung

Bei Problemen können Schüler mit den Lehrern sprechen.

Besonders mit dem Klassen-Lehrer.

Oder mit dem Beratungs-Team.



Beratungs-Team

Wenn ein Schüler nicht mit den Lehrern sprechen möchte,

kann er mit dem Beratungs-Team sprechen.

Beratungs-Team bedeutet:

Das Beratungs-Team ist eine kleine Gruppe von Personen.

Sie sprechen mit Schülern, die Hilfe brauchen.



Dem Beratungs-Team kann man vertrauen.

Sie behalten Probleme von anderen für sich.

Das Beratungs-Team darf nichts weiter-erzählen.

Das heißt:

Sie haben eine Schweige-Pflicht.

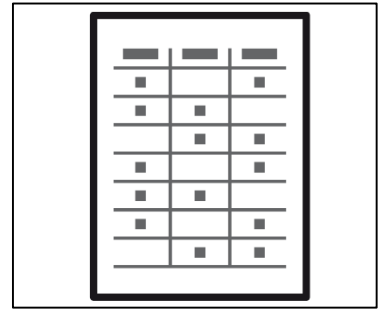
Diese Menschen sind im Beratungs-Team:

- **Julia Elster (Raum 015)**
- **Christiane Rolfsen (Raum 011)**
- **Gabriela Ochoa-Frenz (Raum 011)**
- **Carsten Neels (Raum 011)**

Leit-Bild von dem Beratungs-Team:

Das Beratungs-Team:

- ist für die Schüler da.
- darf nichts weitererzählen.
- zwingt niemanden zum Reden.
- gibt Tipps, wie man sich selbst helfen kann.
Zum Beispiel: wenn man alleine ist.



Die Beratung ist freiwillig.

Das macht das Beratungs-Team:

Einzel-Gespräche führen.

Das Beratungs-Team hört sich Probleme an.

Ohne die Probleme zu bewerten.

Das bedeutet:

Man kann dem Beratungs-Team alles erzählen,
ohne dass sie sagen was richtig oder falsch ist.

Das Beratungs-Team kann für den Schüler
in anderen Einrichtungen anrufen.

Zum Beispiel:

- Bei einem Arzt

Oder ihn begleiten.



Verhaltens-Regeln

Diese Regeln werden in bestimmten Situationen gebraucht.

Zum Beispiel:

- Unfall
- Feuer-Alarm
- ...



Unfall

Jeder muss jedem helfen:

- Wenn ein Unfall passiert
- Wenn jemand Hilfe braucht

Man findet im Erste-Hilfe-Kasten zum Beispiel:

- Pflaster
- Verbands-Material

Erste-Hilfe Kästen hängen im:

- **Schüler-Büro (Raum 118)**
- **Schüler-Verwaltung (Raum 112)**
- **Kranken-Raum (Anbau- Gebäude Alten-Pflege)**
- **Eingang Lehrer-Zimmer (Raum 119)**

Man muss im Schüler-Büro Bescheid sagen,

wenn sich jemand verletzt hat.

Die verletzte Person wird in den Kranken-Raum gebracht.

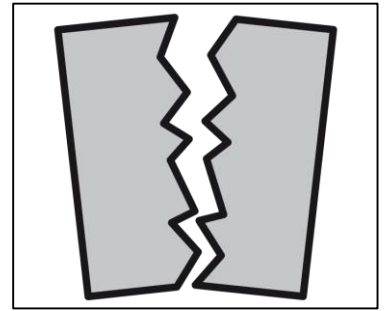


Wenn etwas kaputt ist,
sagt man das dem Lehrer.

Zum Beispiel:

Wenn eine Steck-Dose kaputt ist.

Wenn der Fahr-Stuhl kaputt ist,
sagt man das dem Haus-Meister.



Dinge auf denen ein Gefahren-Symbol ist
darf man nicht mit in die Schule bringen.

Ein Gefahren-Symbol kann so aussehen:

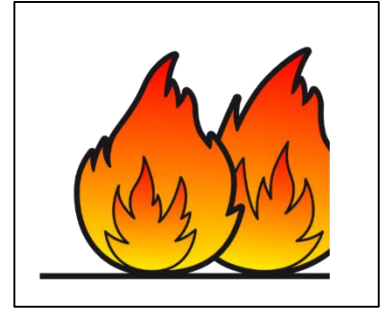


Ausnahmen sind:

Dinge die der Lehrer erlaubt.

Feuer-Alarm

Wenn es brennt,
muss das Schüler-Büro oder
der Haus-Meister informiert werden.



In den Klassen-Räumen gibt es einen Alarm-Plan.

Er hängt an der Tür.

Alarm-Plan bedeutet:

Es gibt feste Regeln für den Notfall.

Zum Beispiel:

- das Verlassen des Schul-Gebäudes
- Fenster und Türen werden geschlossen

Bei einem Brand wird der Alarm ausgelöst.

Ein Alarm wird mit einem Feuer-Melder ausgelöst.

Ein Schüler muss die Glas-Scheibe
von dem Feuer-Melder einschlagen.



Feuer-Melder finden Schüler in der ganzen Schule.

Die Lehrer gehen mit den Schülern raus.

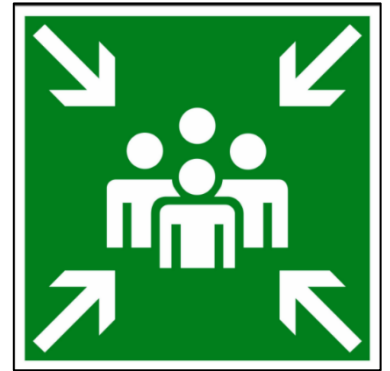
Die Schüler und Lehrer müssen die Flucht-Wege einhalten.

Der Weg steht auf dem Alarm-Plan.

Jeder geht zu dem Sammel-Platz.

Sammel-Platz bedeutet:

Ein Platz auf dem sich Menschen sammeln.



Bei einem kleinen Feuer können Schüler und Lehrer das Feuer mit einem Feuer-Löscher löschen.

Feuer-Löscher hängen:

- auf dem Flur,
- in einigen Klassen-Räumen.



Einfahrten müssen frei bleiben,
damit die Feuerwehr-Autos Platz haben.

Es gibt Brand-Schutz-Türen.

Diese Türen schützen vor einer Ausbreitung des Feuers.

Bei starkem Rauch vom Feuer,
schließen sich diese Türen.

Nicht alle Türen sind Brand-Schutz-Türen.

Die Brand-Schutz-Türen sind im Erdgeschoss und auf der 1. Etage.



Brand-Schutz

Offene Feuer sind verboten.

Das sind zum Beispiel Kerzen.



Eigene Elektro-Geräte dürfen nicht benutzt werden.

Das sind zum Beispiel:

- Kaffee-Maschinen
- Wasser-Kocher

Wenn Schüler den Klassen-Raum verlassen,

müssen alle Elektronik-Geräte abgeschaltet werden.

Infektions-Schutz-Gesetz

Das Infektions-Schutz-Gesetz gibt es,
damit weniger Menschen krank werden.

Darum gibt es feste Regeln.

Diese Regeln stehen im Infektions-Schutz-Gesetz.

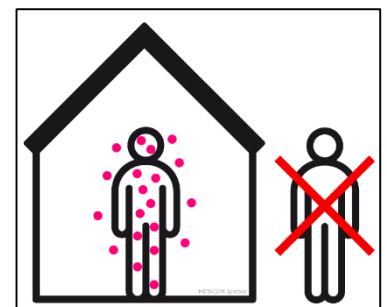
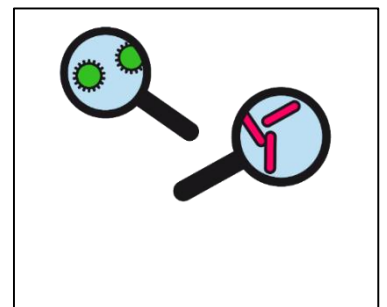
Dieses Infektions-Schutz-Gesetz sagt:

Man soll zuhause bleiben, wenn man bestimmte Krankheiten hat.

Zum Beispiel, wenn man eine schwere Infektion hat.

Infektion bedeutet:

Eine Infektion ist eine ansteckende Krankheit.



Es gibt schlimme Infektionen.

Man kann andere Menschen schnell anstecken.

Diese Infektionen sind aber sehr selten in Deutschland.

Es gibt auch Infektionen, die öfter in Deutschland vor-kommen.

Die Infektion kann schnell weg-gehen.

Die Infektion kann aber auch schlimm werden.

Bei Kopf-Läusen muss man auch zuhause bleiben.

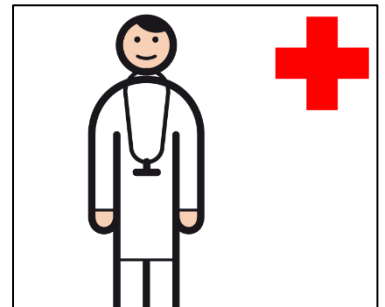
Es gibt melde-pflichtige Infektionen.

Melde-Pflicht bedeutet:

Der Schüler muss der Schule melden,

dass er die Infektion hat.

Ob eine Infektion melde-pflichtig ist, sagt der Arzt.



Datenschutz-Grund-Verordnung

Die Schule braucht Daten von den Schülern.

Daten sind zum Beispiel:

- Name
- Geburtstag
- Wohn-Adresse

Diese Daten werden von der Schule gespeichert.

Jeder Schüler darf sich seine Daten ansehen.

Wenn Daten falsch sind, kann man sie berichtigen.

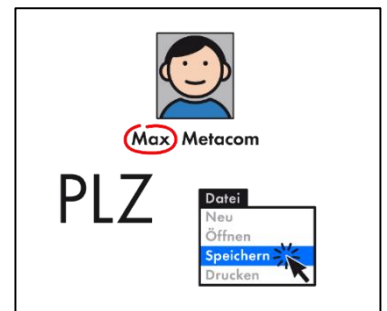
Das bedeutet:

Man schreibt die richtigen Daten hin.

Die Daten können gelöscht werden.

Zum Beispiel:

- Wenn man die Schule beendet.
Wenn man nicht will, dass die Daten gespeichert werden.



Praktikum im Ausland

Schüler können ein Praktikum in einem anderen Land machen.

Schüler können bei einem Projekt mitmachen.

Das Projekt hat einen Namen.

Der Name ist:

Erasmus +

Die Schüler können sich ein Land aussuchen.

Das Land muss in der EU sein.

Die EU ist:

Die Europäische Union.

Die Europäische Union ist eine Gruppe vieler Länder in Europa.

Das Projekt dauert 4 Wochen.

Die Schüler gehen dann in dem Land arbeiten.

Die Schüler können auch nach Russland.

Nach Russland gehen die Schüler für eine Woche.

Die Fahrt nach Russland gehört zu einem anderen Projekt.

Die Schüler können auch nach Indien.

Dort arbeiten die Schüler in einem Kindergarten.

Noch mehr Informationen gibt es dazu in der Schule!

